

STEICO SE

Konzernzwischenmitteilung 9M/Q3 2019

Die grüne Aktie

Q3 2019

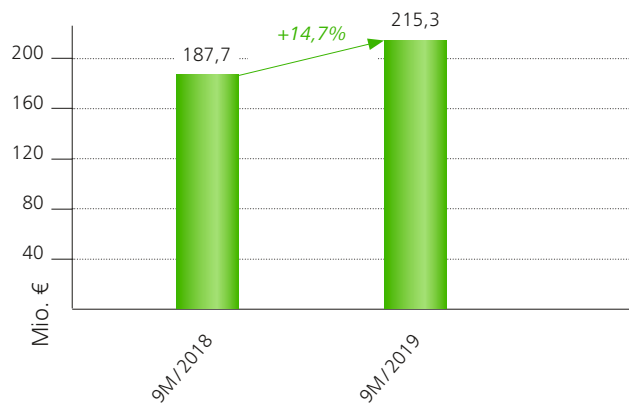
- Starkes operatives Wachstum mit deutlichem Ergebnisanstieg



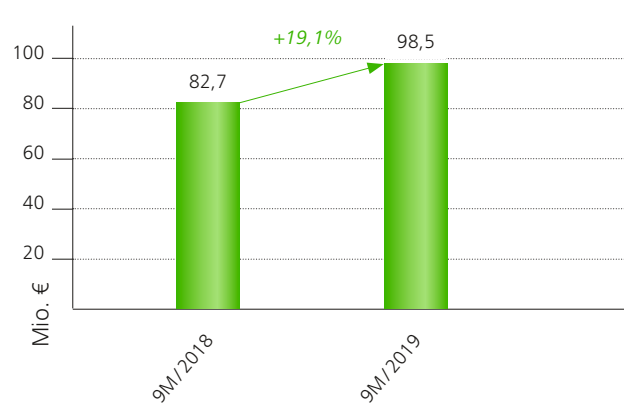
Natürliche Bauprodukte für mehr Wohngesundheit

Starkes operatives Wachstum mit deutlichem Ergebnisanstieg

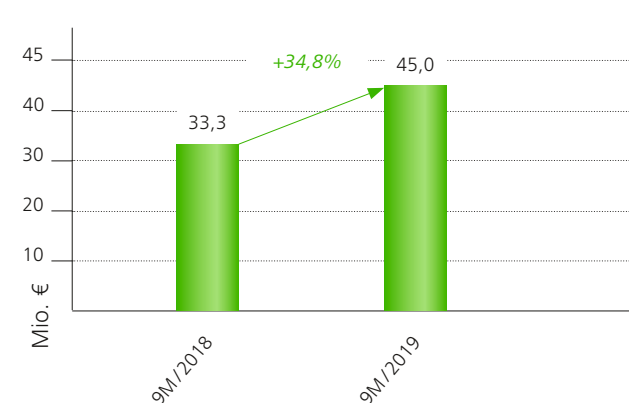
9M Entwicklung **Umsatz** in Mio. €



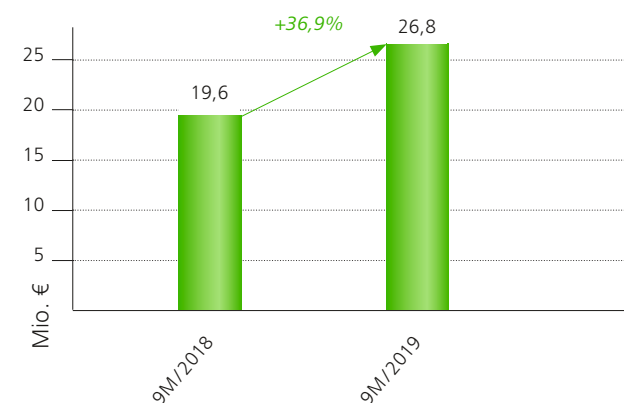
9M Entwicklung **Rohhertrag** in Mio. €



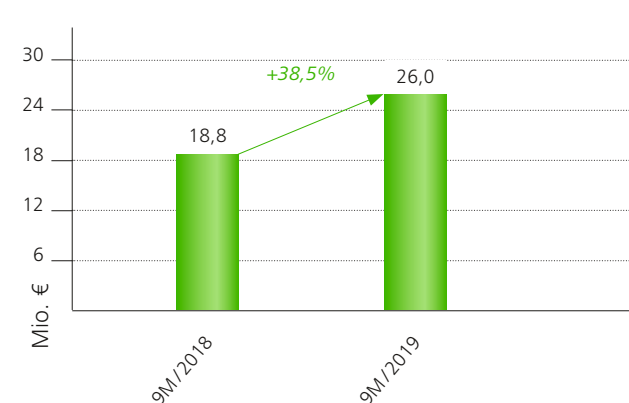
9M Entwicklung **EBITDA** in Mio. €



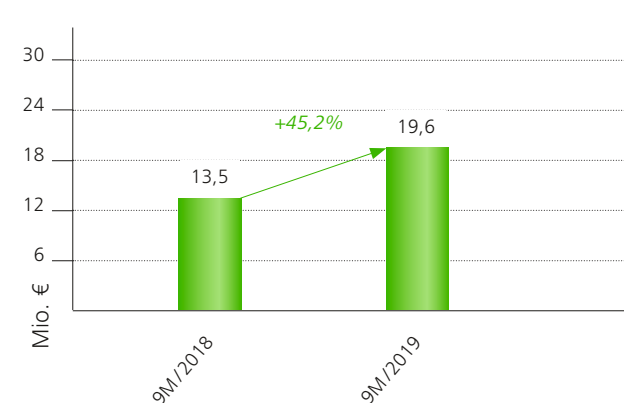
9M Entwicklung **EBIT** in Mio. €



9M Entwicklung **EBT** in Mio. €



9M Entwicklung **Periodenüberschuss** in Mio. €



WEITERE KENNZAHLEN

	9M 2019	GJ 2018	9M 2018
1. Gesamtleistung (GL) in Mio. €	215,9 Mio. €	254,1 Mio. €	184,5 Mio. €
2. EBITDA-Marge in % GL	20,8 %	17,5 %	18,1 %
3. EBIT-Marge in % GL	12,4 %	9,7 %	10,6 %
4. Eigenkapitalquote (zum 30.09. bzw. 31.12.)	52,1 %	53,7 %	53,1 %

Berechnung prozentualer Steigerungsraten und Margen auf Basis ungerundeter Werte.

In den ersten neun Monaten 2019 konnte der STEICO Konzern sein Wachstum mit neuen Rekordwerten fortführen.

Der Umsatz der ersten neun Monate konnte um 14,7% auf 215,3 Mio. € gesteigert werden. Auch bei den Ergebnissen können neue Bestwerte ausgewiesen werden. So stieg das EBITDA um 34,8% auf 45,0 Mio. € und das EBIT um 36,9% auf 26,8 Mio. €. Der Periodenüberschuss konnte um 45,2% auf 19,6 Mio. € zulegen.

Zu berücksichtigen ist dabei, dass die 9-Monats-Ergebnisse durch einen positiven Sondereffekt geprägt sind. Im dritten Quartal hat die polnische Produktionsgesellschaft eine Gutschrift von rund 2,4 Mio. € als Ausgleich für stark gestiegene Strompreise im ersten Halbjahr 2019 erhalten. Mit dieser Kompensation möchte die polnische Regierung die Belastungen des sprunghaften Stromkostenanstiegs für polnische Bürger und Betriebe abmildern.

Die Profitabilität des STEICO Konzerns konnte selbst nach einer Bereinigung um diesen Effekt weiter gesteigert werden. So stellt auch das adjustierte dritte Quartal das erfolgreichste der Unternehmensgeschichte bei Umsatz wie auch Ertrag dar.

Die positive Entwicklung dürfte sich in den kommenden Monaten fortsetzen, wobei das vierte Quartal jedoch durch einen frühen Wintereinbruch beeinflusst werden kann. Die Unternehmensleitung rechnet für das Gesamtjahr 2019 mit einem Umsatzwachstum oberhalb von 10% und einer EBIT-Quote im Bereich um 10% (in Bezug auf die Gesamtleistung).

Dem Jahr 2020 sieht das Direktorium ebenfalls positiv entgegen, auch wenn sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in etlichen Branchen eingetrübt haben. Dank der stabilen Baukonjunktur, insbesondere im Holzbau, wird eine Fortführung des Wachstums mit anhaltend guter Profitabilität erwartet.

Unternehmensprofil

Der STEICO Konzern entwickelt, produziert und vertreibt ökologische Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen. Dabei ist STEICO europäischer Marktführer im Segment der Holzfaser-Dämmstoffe.

STEICO ist als Systemanbieter für den ökologischen Hausbau positioniert und bietet als branchenweit einziger Hersteller ein integriertes Holzbausystem an, bei dem sich Dämmstoffe und konstruktive Bauelemente ergänzen. Hierzu zählen flexible und stabile Holzfaser-Dämmplatten, Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS), Dämmplatten mit aussteifender Wirkung sowie Einblasdämmung aus Holzfasern und Zellulose. Stegträger

und Furnierschichtholz bilden die konstruktiven Elemente. Daneben stellt die STEICO Gruppe Hartfaserplatten her und ist im Holzhandel aktiv.

Die Produkte des Münchener Unternehmens finden beim Neubau und bei der Sanierung von Dach, Wand, Decke, Boden und Fassade erfolgreich Verwendung. STEICO Produkte ermöglichen den Bau zukunftssicherer, gesunder Gebäude mit besonders hoher Wohnqualität und einem gesunden Raumklima. So schützen STEICO Produkte zuverlässig vor Kälte, Hitze sowie Lärm und verbessern dauerhaft die Energieeffizienz der Gebäude.

I. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

1. ÜBERBLICK

Die europäische Bauwirtschaft stellt sich mit einer positiven Entwicklung gegen das eingetrübte, allgemeine Konjunkturklima. Aktuelle Daten der europäischen Statistikbehörde Eurostat aus dem Juli 2019 zeigen erneut einen Anstieg der Produktion im Baugewerbe gegenüber dem Vorjahresmonat. Hierbei konnte insbesondere der Hochbau - das für STEICO relevante Marktsegment - Zuwächse um 1,2% im Euroraum und um 1,3% in der EU 28 verzeichnen.¹

In Deutschland, dem wichtigsten Markt des STEICO Konzerns, bewegt sich die Bauwirtschaft weiter auf hohem Niveau. Laut dem statistischen Bundesamt Destatis ist zwar die Anzahl der Baugenehmigungen mit insgesamt -3,4% leicht rückläufig – jedoch sank die Anzahl der Baugenehmigungen für den besonders relevanten Bereich Einfamilienhäuser nur geringfügig um 0,3%. Die Zahl der Baugenehmigungen für Zweifamilien- und Mehrfamilienhäuser sank jeweils um 4,1%.² Gleichzeitig konnten jedoch die Umsätze im Bauhauptgewerbe zulegen. Im Juli 2019 waren die Umsätze im Hochbau um 2,8% höher als im Juli 2018. Das Teilsegment Zimmerei und Ingenieurholzbau konnte gar um 9,6% zulegen. Dies verdeutlicht den anhaltenden Trend zum Bauen mit Holz.³

In Großbritannien, dem wichtigsten Absatzmarkt für STEICO Stegträger, behauptet sich die Bauwirtschaft weiterhin stabil. Das Office for National Statistics weist in der Dreimonatsbetrachtung vor August 2019 bei der Bautätigkeit ein geringfügiges Plus von 0,5% bei der Neubautätigkeit aus. Der Wohnungsbau zeigt sich dabei besonders stark mit einem Plus von 1,0% bei privat durchgeführten Wohnbauprojekten, mit +0,9% bei gewerblich durchgeführten Wohnbauprojekten und +3,6% bei öffentlichen Wohnbauprojekten.⁴

2. BRANCHENENTWICKLUNG UND WETTBEWERB

Holzfaser-Dämmstoffe und Konstruktionsprodukte

Sowohl bei den ökologischen Dämmstoffen wie auch bei den Konstruktionsprodukten sieht sich der STEICO Konzern einem intensiven Wettbewerb gegenüber. Aufgrund des anhaltenden Trends zum Holzbau und der Konsolidierung im Markt der Holzfaser-Dämmstoffe ist die Nachfrage nach STEICO Produkten jedoch ungebrochen hoch.

Produktion von vorgefertigten Bauelementen

Die Inbetriebnahmephase der Produktionsstraße für Holzbau-Fertig-Elemente ist im Sommer 2019 angelaufen. Signifikante Umsätze aus diesem Segment sind für das Jahr 2019 noch nicht zu erwarten.

Die geplante Elementfertigung soll insbesondere die Nachfrage in Polen und Osteuropa bedienen. So möchte z.B. die polnische Regierung den Holzbau massiv stärken um die Nutzung heimischer, nachwachsender Rohstoffe im Baubereich zu forcieren. Gleichzeitig verfügen Polen und andere osteuropäische Länder jedoch nur über eine begrenzte Anzahl an Holzbaubetrieben mit automatisierter Fertigung, deren Kapazitäten aber bereits jetzt zu großen Teilen ausgeschöpft sind. Als Lieferant von kompletten Bauelementen verfolgt STEICO das Ziel, die dortigen Holzbaubetriebe im Bereich der Vorfertigung zu unterstützen, um so den Output im Holzbau insgesamt zu erhöhen.

Mit der geplanten Elementfertigung bietet STEICO den bestehenden Partnern in der Holzbaubranche eine Ergänzung des bisherigen Leistungsspektrums. STEICO selbst wird dabei nicht als Anbieter von Holzhäusern auftreten.

3. STAND LAUFENDER INVESTITIONSPROJEKTE

Investitionen in Biomasse und Energie-Effizienz

Die Umstellung auf Biomasse zur Gewinnung von Wärme und Dampf an den Standorten Czarnków und Czarna Woda ist weitestgehend abgeschlossen. Damit kann künftig auf fossile Energieträger für den Regelbetrieb der Produktion verzichtet werden. Dies ist nicht nur ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz, sondern minimiert auch das Risiko aufgrund der zunehmenden Verteuerung von CO₂-Emissionszertifikaten.

Der anhaltenden Verteuerung bei Strom begegnet der STEICO Konzern aktuell mit der Errichtung einer ersten elektrischen Turbine am neu errichteten Biomassekraftwerk am Standort Czarnków. Im Laufe des Jahres 2020 soll somit ein Teil des benötigten Stroms aus umweltfreundlicher Eigenproduktion kommen.

Mit den Investitionen in Biomasse und Energie-Effizienz positioniert sich der STEICO Konzern als ökologischer Vorreiter in der Branche. Gleichzeitig wird damit eine stabile Kalkulationsbasis sichergestellt um die Profitabilität auch künftig auf dem bestehenden Niveau halten zu können.

1 Quelle: Eurostat; Pressemitteilung 144/2109 vom 18.09.2019

2 Quelle: Destatis; Pressemitteilung 365 vom 19.09.2019

3 Quelle: Destatis; Pressemitteilung 396 vom 10.10.2019

4 Quelle: Office for National Statistics, 10. Oktober 2019

Zwischenmitteilung 9M/Q3 2019

4. AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Veränderungen in der Besetzung des Direktoriums zum 01. Januar 2020

Mit Wirkung zum 01. Januar 2020 hat der Verwaltungsrat der STEICO SE Hr. Thorsten Leicht zum geschäftsführenden Direktor für das Ressort Produktion bestellt. Hr. Leicht folgt Hr. Holger Jödecke nach, der das Unternehmen zum 31. Dezember 2019 verlässt.

Ebenfalls zum 31. Dezember 2019 scheidet Hr. Heiko Seibert, geschäftsführender Direktor für das Ressort Vertrieb, aus dem Unternehmen aus.

Kompensation für gestiegene Strompreise in Polen

Der polnische Strommix beruht größtenteils aus der Verstromung von Kohle, wobei entsprechende CO₂-Emissionen freigesetzt werden. Aufgrund des rapiden Kostenanstieg bei CO₂-Emissionszertifikaten im Jahr 2018 sahen sich die polnischen Energieversorger zu signifikanten Strompreiserhöhungen für das Jahr 2019 gezwungen. Das betraf neben den polnischen Privathaushalten auch die in Polen ansässigen Betriebe und damit auch die STEICO Produktionsgesellschaften in Polen.

Um die Belastungen des sprunghaften Preisanstiegs zumindest temporär zu mildern, beschloss die polnische Regierung ein Programm zur Kompensation. Im Rahmen dieses Programms hat die polnische Produktionsgesellschaft im dritten Quartal eine Gutschrift in Höhe von rund 2,4 Mio. € erhalten, mit der die Kostensteigerung im ersten Halbjahr ausgeglichen werden soll. Die Gutschrift wirkt sich über den Materialaufwand ergebniserhöhend aus.

Die Unternehmensleitung rechnet nach aktuellem Kenntnisstand nicht mit weiteren Gutschriften aus dem Kompensationsprogramm.

5. ENTWICKLUNG IM DRITTEN QUARTAL⁵

Der STEICO Konzern erzielte im dritten Quartal 2019 mit einem Umsatz von 75,7 Mio. € eine Umsatzsteigerung von 16,6%. (Q3 2018: 64,9 Mio. €) Die Gesamtleistung liegt bei 75,4 Mio. € (Q3 2018: 64,7 Mio. €). Damit ist das dritte Quartal das umsatzstärkste der Unternehmensgeschichte.

Der Rohertrag lag im dritten Quartal bei 38,1 Mio. € (Q3 2018: 28,4 Mio. €) und konnte um 34,1% gesteigert werden.

Beim EBITDA konnte im dritten Quartal mit 19,0 Mio. € ein Plus von 61,0% erzielt werden (Q3 2018: 11,9 Mio. €). Die EBITDA-Marge liegt bei 25,2%.

Das EBIT lag mit 13,1 Mio. € um 82,4% über dem Vorjahr (Q3 2018: 7,2 Mio. €). Die EBIT-Marge beläuft sich auf 17,4%.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beläuft sich auf 12,8 Mio. €, was einer Steigerung von 84,8% gegenüber dem Vorjahr entspricht (Q3 2018: 6,9 Mio. €).

Der Periodenüberschuss liegt bei 10,4 Mio. € und damit 110,5% oberhalb des Vorjahres (Q3 2018: 5,0 Mio. €).

Das dritte Quartal ist damit auch im Hinblick auf die Ergebnisse das profitabelste der Unternehmensgeschichte.

Adjustierte Betrachtung des dritten Quartals

Eliminiert man die erhaltene Gutschrift in Höhe von rund 2,4 Mio. € zur Kompensation gestiegener Strompreise, so ergäben sich für das dritte Quartal 2019 folgende, bereinigte Ergebnisse:

Das bereinigte EBITDA läge bei rund 16,6 Mio. €, das entspräche einem Plus von 39,1%. Die bereinigte EBITDA-Marge läge bei 22,0%.

Das bereinigte EBIT läge bei rund 10,7 Mio. €, das entspräche einem Plus von 49,0%. Die bereinigte EBIT-Marge läge bei 14,2%.

Das bereinigte EBT (Ergebnis vor Steuern) läge bei rund 10,4 Mio. €, das entspräche einem Plus von 50,3%. Die bereinigte EBT-Marge läge bei 13,8%.

Der bereinigte Periodenüberschuss läge bei rund 8,0 Mio. €, das entspräche einem Plus von 61,9%. Die bereinigte Marge des Periodenüberschusses läge bei 10,6%.

Auch nach Adjustierung der Ergebnisse bliebe das dritte Quartal das profitabelste der Unternehmensgeschichte. Das

⁵ Aufgrund von Umbuchungen können sich geringfügige Abweichungen zu Vorjahreswerten ergeben.

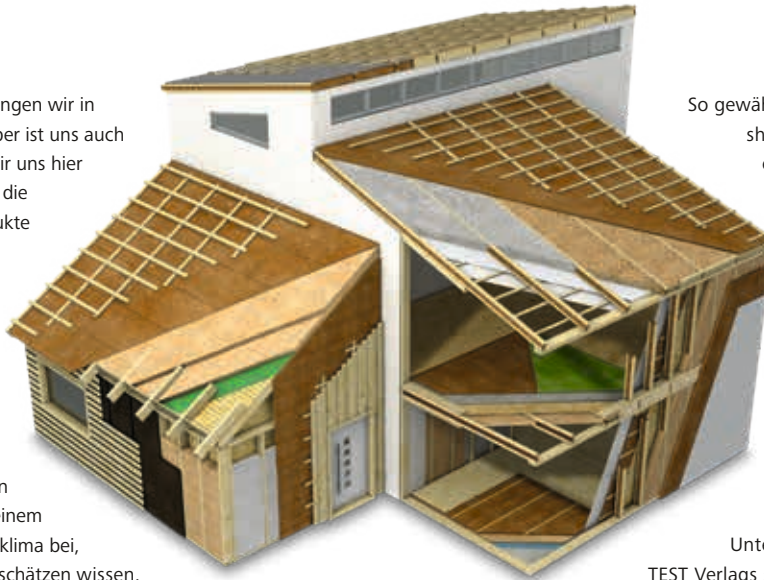
macht deutlich, dass sich der STEICO Konzern mit den anhaltenden Investitionen in Biomasse und Energie-Effizienz eine stabile Kostenbasis schaffen konnte, die das Unternehmen deutlich unabhängiger von unvorhergesehenen Preissprüngen im Energiesektor macht.

6. AUSBLICK

Die positive Entwicklung dürfte sich in den kommenden Monaten fortsetzen, wobei das vierte Quartal jedoch durch einen frühen Wintereinbruch beeinflusst werden kann. Die Unternehmensleitung rechnet für das Gesamtjahr 2019 mit einem Umsatzwachstum oberhalb von 10% und einer EBIT-Quote im Bereich um 10% (in Bezug auf die Gesamtleistung).

Dem Jahr 2020 sieht das Direktorium ebenfalls positiv entgegen, auch wenn sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in etlichen Branchen eingetrübt haben. Dank der stabilen Baukonjunktur, insbesondere im Holzbau, wird eine Fortführung des Wachstums mit anhaltend guter Profitabilität erwartet.

80% unseres Lebens verbringen wir in geschlossenen Räumen. Aber ist uns auch immer bewusst, mit was wir uns hier umgeben? STEICO hat sich die Aufgabe gestellt, Bauprodukte zu entwickeln, die die Bedürfnisse von Mensch und Natur in Einklang bringen. So bestehen unsere Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen ohne bedenkliche Zusätze. Sie helfen, den Energieverbrauch zu senken und tragen wesentlich zu einem dauerhaft gesunden Wohnklima bei, das nicht nur Allergiker zu schätzen wissen. Ob Konstruktionsmaterialien oder Dämmstoffe: STEICO Produkte tragen eine Reihe angesehener Qualitätssiegel.



So gewährleisten die FSC®- (Forest Stewardship Council®) und PEFC®-Zertifikate eine nachhaltige, umweltgerechte Nutzung des Rohstoffs Holz. Die anerkannten Prüfsiegel des IBR® (Institut für Baubiologie Rosenheim) und die Mitgliedschaft beim IBU (Institut für Bauen und Umwelt e.V.) bestätigen den STEICO Produkten, dass sie baubiologisch unbedenklich sind und gleichzeitig den Schutz der Umwelt sicherstellen. Auch bei unabhängigen Untersuchungen wie denen des ÖKO-TEST Verlags schneiden STEICO Produkte regelmäßig mit „sehr gut“ ab. So bietet STEICO Sicherheit und Qualität für Generationen.

Das natürliche Dämm- und Konstruktionssystem für Sanierung und Neubau – Dach, Decke, Wand und Boden.



Nachwachsende Rohstoffe ohne schädliche Zusätze



Hervorragender Kälteschutz im Winter



Exzellenter sommerlicher Hitzeschutz



Spart Energie und steigert den Gebäudewert



Regensichernd und diffusions-offen



Guter Brandschutz



Erhebliche Verbesserung des Schallschutzes



Umweltfreundlich und recycelbar



Leichte und angenehme Verarbeitung



Wohn-gesundheit



Strenge Qualitätskontrolle



Aufeinander abgestimmtes Dämm- und Konstruktionssystem



STEICO SE • Otto-Lilienthal-Ring 30 • 85622 Feldkirchen (GER)
Tel.: +49-89-99 15 51-0 • Fax: +49-89-99 15 51-700
Internet: www.steico.com • E-Mail: info@steico.com

DAS NATURBAUSYSTEM